



# 1992 AUFSTIEG IN DIE BUNDESLIGA WEST

MARKUS RINK, GÜNTER WERNER, GERHARD RINK, ROLAND RINK

## Eisstockschiitzen in die Bundesliga aufgestiegen

RE. – Siebzehn Mannschaften trugen am Samstag in der Frankfurter Eissporthalle die hessische Oberliga-Meisterschaft aus. Dabei kamen die Eisstockschiitzen des RSV Büblingshausen, die bereits über Bezirks- und Landesliga in die Oberliga aufgestiegen waren, zu ihrem bisher größten Erfolg, indem sie die Qualifikation für die Bundesliga erreichten.

|                        |       |
|------------------------|-------|
| 3. Eintracht Frankfurt | 17: 7 |
| 4. RECH Heppenheim     | 16: 8 |
| 5. RECH Heppenheim II  | 14:10 |
| 6. WSC Oberhöchststadt | 12:12 |
| 7. KSV Baunatal        | 12:12 |
| 8. EC Bärensee         | 10:14 |
| 9. ESG Stockstadt      | 8:16  |
| 10. WSV Lorschbach     | 8:16  |
| 11. WSV Hofheim        | 8:16  |
| 13. Bad Nauheim        | 6:18  |

Das spannende Turnier in Frankfurt wurde erst in den beiden letzten Spielen entschieden. Gerhard Rink, Günter Werner, Roland Rink und Markus Rink belegten in der Endabrechnung Platz zwei und damit den Aufstieg.

Zwei weitere Mannschaften des RSV Büblingshausen nahmen am Wochenende an einem Asphaltturnier in Ilmenau in Thüringen teil. Dort belegte der RSV III mit Adolf Schäfer, Klaus Metz, Kurt Bast und Werner Tropp den dritten Platz. Fünfter wurde der RSV II mit Peter Werner, Stefan Werner, Michael Porst und Michael Kubiakl.

|                       |       |
|-----------------------|-------|
| 1. WSV Aschaffenburg  | 19: 5 |
| 2. RSV Büblingshausen | 18: 6 |

